

# *wir*

*mitdenken \* mitreden \* mittun*

---

*Gemeindeblatt der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Niederwerrn und Oberwerrn*

Juni,  
Juli 2024



## „AnGedacht“

### Wer oder was ist „die Kirche“?

In vielen Gesprächen, die wegen der Zusammenarbeit in der Pfarrei geführt werden und wurden, ist mir immer wieder eine Aussage begegnet: „Die Kirche müsste/sollte/könnte doch...“

Aber WER ist überhaupt diese „Kirche“, die da etwas müsste, könnte oder sollte?

Selbst auf den Tagungen der bayrischen Landessynode (meinen Bericht finden Sie auf den folgenden Seiten) höre ich diese Sätze: „Die Kirche müsste mal...“ Dabei ist die Landessynode doch das gesetzgebende Organ der „Kirche“, also müsste sich doch wenigstens die Landessynode als „die Kirche“ verstehen, oder nicht?

Doch auch in der Landessynode ringt um die Frage: WER oder WAS mit „der Kirche“ eigentlich gemeint ist; wer wird angesprochen, wenn „die Kirche mal etwas machen müsste...“?

Der lateinische Begriff „Ekklesia“ kommt ausschließlich im Neuen Testament vor und wird von Jesus selbst nicht verwendet. Jesus sagt also nichts dazu WER oder WAS diese „Ekklesia“ eigentlich ist. Denn dieses lateinische Wort ist zweideutig: Es kann mit „Kirche“ aber auch mit „Gemeinde“ übersetzt werden.

Paulus wird in seinen Texten etwas konkreter, indem er die „Ekklesia“ als den „Leib Christi“ (mit vielen Gliedern) beschreibt (1. Korinther 12).

In den späteren Briefen des Neuen Testaments wird dann davon gesprochen, dass diese „Ekklesia“ gewisse Regeln und Ordnungen braucht – heute vielleicht einen Landesbischof, der die Kirche nach Außen repräsentiert und eine Landessynode, die demokratisch die Gesetze erlässt. Der Hebräerbrief wird noch konkreter und beschreibt die „Ekklesia“ als „wanderndes Gottesvolk“. Im Bild von der Wanderung bezieht sich der Hebräerbrief natürlich auf die 40-jährige Wanderung der Israeliten durch die Wüste auf dem Weg ins gelobte Land. Dieses Bild sagt aber auch, dass „die Kirche“ nichts Statisches ist. „Die Kirche“ ist etwas, das sich eben im Laufe der Zeit verändert und verändern muss – sonst kommt „die Kirche“ nicht an ihr Ziel. Ein bekanntes Kirchenlied von 1960 beschreibt die Kirche im Form eines „Schiffes, das sich Gemeinde nennt“ (EG 589). Ein Schiff, das manchmal gerne im Hafen festliegt, weil es sich in Sicherheit und Ruhe bequemer leben lässt. Ein Schiff, das eine Mannschaft braucht, weil es den Stürmen der Zeit ausgesetzt ist. Und ein Schiff, das oft um den richtigen Kurs ringt.

Das Ziel ist klar: Gottes Ewigkeit; aber der Weg dorthin ist manchmal schwer zu finden.

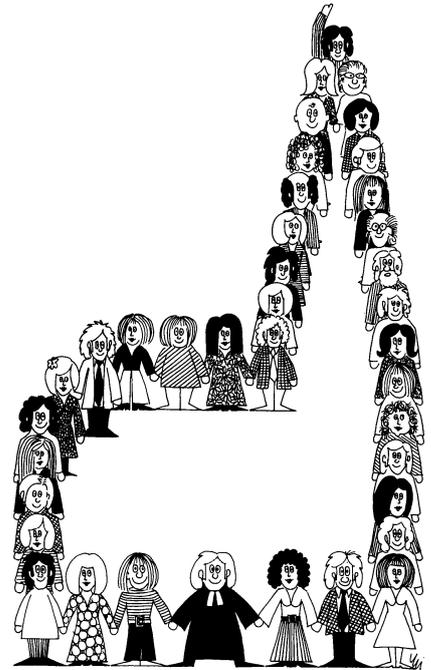
Dieser Vergleich mit dem Schiff wird gerne herangezogen, wenn Entscheidungsprozesse etwas länger dauern. Dann wird das Schiff zum Tanker, der nur sehr langsam seinen Kurs ändern kann und zu behäbig ist, um mit der Zeit zu gehen.

Am sympathischsten ist mir jedoch die Vorstellung von „der Kirche“, wie wir sie (alle Konfessionen) im Glaubensbekenntnis benennen: „Die Gemeinschaft der Heiligen“. Nach meinem lutherischen Verständnis sind wir alle diese Heiligen.

Durch den Kreuzestod Christi und durch seinen Sieg über den Tod sind wir vor Gott alle geheiligt. Nach diesem Verständnis sind wir dann alle diese „Kirche“, von der wir

manchmal vielleicht lieber in der dritten Person sprechen, weil es leichter ist, die Schuld auf einen unbekanntem Dritten abzuschieben. Wenn wir uns aber alle als „die Kirche“, „die Gemeinde“, „das wandernde Gottesvolk“ verstehen, dann macht uns das in erster Linie handlungs- und entscheidungsfähig.

WIR dürfen selbst entscheiden, welchen Kurs unser Schiff nimmt oder ob wir lieber im Hafen festliegen. Die Landessynode schafft den Rahmen – stellt quasi das Material zu Verfügung; aber die Mannschaft sind wir alle. Und zwar auch die Menschen, die nicht in unsere Gottesdienste kommen. Alle Mitglieder in unserer Pfarrei sind Teil dieser Mannschaft, die den Kurs für das Schiff vorgibt.



**Kirche  
wir sind  
alle!**

Das Aussichtsreiste und das Mutmachenste und auch Kraftschenkenste dieser ungewissen Reise „unserer Kirche“ ist jedoch das EINE Ziel: Gottes Ewigkeit.

Wir werden dort ankommen! Egal auf welchem Weg; ob wir den geraden Kurs nehmen oder uns auch mal verirren und 40 Jahre durch die Wüste müssen. Wir werden dieses Ziel erreichen, das steht fest.

**... oder es gibt keine**

Bei allen Irrungen und allem Ringen um den richtigen Kurs ist mir dieser Gedanke der wichtigste: Es ist Gottes Kirche – nicht unsere. Und er wird dafür sorgen, dass wir heil am Ziel ankommen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfrin Corinna Bandorf

## Die Heilkraft der Feste – Vortrag 07. Juni

Der evang. Frauenverein-Diakonieverein lädt herzlich ein zum Vortrag mit Hans Gerhard Behringer **am 07. Juni 2024 um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.**

Die traditionellen Feste im Jahreskreis haben für manche heutzutage viel Frische, Heil- und Lebenskraft eingebüßt. Dabei bietet der Kreis der traditionellen christlichen Feste Zeit-Räume zur Innen- und Selbst-Begegnung wie auch zur Begegnung miteinander und zur Begegnung mit dem „ganz anderen“.

Da ist z.B. die Begegnung mit dem Licht, dem göttlichen Kind an Weihnachten – aber auch dem Schatten! Da sind Passion und Ostern mit der Begegnung mit Leid und Lebensfülle, Ende und Neuanfang, Zusammenbruch und Aufbruch. Da ist Pfingsten als das Fest von Inspiration und Mut, und die Herbstfeste, die unsere Verbundenheit mit den „guten Mächten“, der Schöpfung, den Glaubensanschauungen der Traditionen, den vor uns Gestorbenen und auch mit Vorbildern für unser Leben thematisieren.

Wie wird das Leben ganz und heil, was gibt uns Kraft und Lebensmut?

Was gehört zu uns, will akzeptiert und integriert werden, damit wir ein erfülltes Leben haben?

Wir können uns entwickeln zu mehr Zufriedenheit, Weisheit und Reife.

Eine Entdeckungsreise durch den Jahreskreis zeigt, wie Leben gelingen kann.

*Referent: Hans Gerhard Behringer (Theologe, Diplom-Psychologe, Psychotherapeut und Berater, er lebt mit seiner Familie in Davos in der Schweiz)*

## Über den Tellerrand

Die Gemeinde **Euerbach** lädt ein:

- am 2. Juni zum Rosengottesdienst um 11.00 Uhr in den Kirchgaden
- am 30. Juni um 18.00 Uhr zu einem ökum. Gottesdienst auf der Schäferswiese.
- am 7. Juli zum Konfirmationsjubiläum um 10.00 Uhr in der Kirche.

## Martin-Luther-Haus: Die Namen der Räume

Die Räume in unserem Martin-Luther-Haus sind nach bekannten Persönlichkeiten benannt.

Alle diese Personen haben eine große Bedeutung für die evangelische Kirchengemeinde Niederwerrn, bzw. für die evangelische Kirche im Allgemeinen.

Obere Etage, Gottesdienst-Raum:

### Dietrich Bonhoeffer

Er wurde 1906 in Breslau geboren. Nach seinem Theologiestudium und seiner Tätigkeit als Auslandspfarrer in London übernahm er 1935 die Leitung des Predigerseminars der „Bekennenden Kirche“ in Ingst und Finkenwalde. Nach der Schließung des Seminars 1937 durch die Nazis betrieb er das Seminar im Untergrund bis 1940 weiter. Danach erhielt er Rede- und Schreibverbot. Er schloss sich dem politisch-militärischen Widerstand um Admiral Canaris an und wurde Mitarbeiter im Oberkommando der Wehrmacht. Er führte als Vertrauensmann des Widerstandes Geheimverhandlungen mit Mittelsmännern der britischen Regierung. Im April 1943 wurde Dietrich Bonhoeffer wegen angeblicher Wehrkraftzersetzung verhaftet und ins KZ Buchenwald geschleppt. Nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 gelang es der Gestapo ihm seine Widerstandstätigkeit nachzuweisen. Am 8. April 1945 verurteilte ihn ein SS-Sondergericht zum Tode und am nächsten Tag wurde er ermordet.

## Kirchgeld—Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe von „wir“ liegt der **Kirchgeldbrief** dieses Jahres bei, der **an alle kirchgeldpflichtigen Gemeindeglieder** gerichtet ist. Die Kirchensteuer ist in Bayern, im Unterschied zu anderen Bundesländern, niedriger. Daher dient das allgemeine Kirchgeld als Ausgleich dafür. Es kommt direkt den Projekten unserer Kirchengemeinde zugute. Das Kirchgeld ist eine wichtige Einnahmequelle unserer Kirchengemeinde.

Überweisen Sie Ihr Kirchgeld an die Kirchengemeinde Niederwerrn unter dem Stichwort „Kirchgeld“, sowie mit Angabe Ihrer Straße auf Konto IBAN DE58 7933 0111 0001 6300 19 bei der Flessa-Bank Schweinfurt. Geben Sie dabei bitte den Namen der Person an, für die das Kirchgeld bezahlt wird. Sie können das Kirchgeld auch bar während der Bürozeiten im Pfarramt entrichten. Um freundliche Beachtung wird gebeten.

## Sommerfest

**Sommerfest  
der Evang. Kirchengemeinde,  
des Kindergartens u. der Kinderkrippe  
„Purzelbaum“  
am Sonntag, 23.06.24  
am Martin-Luther-Haus, Niederwerrn**

**Programm:**

**10.30 Uhr**

**11.30 Uhr**

**ab 12.30 Uhr**

**Familiengottesdienst**

**Weißwurst, Gerupfter**

**Festbetrieb**

**Stände mit Bratwurst,**

**Steaks, Pizza,**

**Ofenkartoffeln, Eis, Getränken**

**Kaffeebar**

**ab 13.30 Uhr**

**14.30 Uhr**

**Aufführung des Kindergartens  
und der Kinderkrippe „Purzel-  
baum“**

**16.00 Uhr**

**Spielstraße und Kinderpro-  
gramm**

**20.00 Uhr**

**Ausklang**

**Zu Ihrer Unterhaltung spielen die „Niederwerrner  
Musikanten**

## Konfirmation 2024

© Rüdiger Appel



## Helfer für das Sommerfest

Am Sonntag, den **23. Juni** findet unser Sommerfest am Martin-Luther-Haus statt.

Dafür suchen wir Helferinnen und Helfer:

8:00 Uhr für den Aufbau und für die Reinigung der Garnituren (Bitte Eimer und Lappen mitbringen), ca. 20:00 Uhr für den Abbau.

Wer unterstützend und hilfreich zur Hand gehen kann, finde sich bitte zu diesen Zeiten am Martin-Luther-Haus ein.

Sie können sich im Pfarramt melden: Telefon 09721/40062.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen!

## Kuchenspenden

Natürlich sind auch wieder Kuchenspenden zum Sommerfest gefragt. Diese können Sie im Pfarramt (Tel. 40062) oder bei Frau Inge Stephan (Tel. 498312) und Frau Jutta Clement (Tel. 49191) melden.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen!

	<b>Niederwerrn Dorfkirche</b>	<b>Niederwerrn MLH</b>	<b>Oberwerrn</b>
<b>1. So.n. Trinitatis 02.06.2024</b>	<i>Einladung nach Euerbach und Obbach</i>		
<b>2. So.n. Trinitatis 09.06.2024</b>		19.00 Uhr + AM Prädikantin Roth	
<b>Freitag 14.06.2024</b>		16.30 Uhr + Totengedenken <b>AWO-Seniorenzentrum</b> Pfr. Bauer	
<b>3. So.n. Trinitatis 16.06.2024</b>	9.30 Uhr Pfr. Bauer		
<b>4. So.n. Trinitatis 23.06.2024</b>		<b>SOMMERFEST</b> 10.30 Uhr ☺ Familiengottesd. Pfrin. Plößel	
<b>5. So.n. Trinitatis 30.06.2024</b>	9.30 Uhr Pfrin. Plößel		11.00 Uhr + AM Pfrin. Plößel
<b>6. So.n. Trinitatis 07.07.2024</b>		09.30 Uhr Pfrin. Plößel	
<b>Freitag 12.07.2024</b>		16.30 Uhr + AM <b>AWO-Seniorenzentrum</b> Pfr. Bauer	
<b>7. So.n. Trinitatis 14.07.2024</b>	<b>Kirchweih-Gd.</b> 10.00 Uhr mit Posaunenchor u. ökum. Chor <b>Ort: Wernpark</b>		
<b>8. So.n. Trinitatis 21.07.2024</b>	9.30 Uhr Lektorin Craßer ☺ 10.30 Uhr Mini-Gottesd.		11.00 Uhr Lekt. Craßer
<b>9. So.n. Trinitatis 28.07.2024</b>	11.00 Uhr Kirchweih-Gd. + AM mit Posaunenchor Prädikantin Dümpert		

	<b>Euerbach</b>	<b>Geldersheim</b>	<b>Obbach</b>	<b>Poppenhausen</b>
	11.00 Uhr Pfr. Bauer			9.30 Uhr Pfr. Bauer
	9.30 Uhr Pfr. Bauer		11.00 Uhr Pfr. Bauer	
	19.00 Uhr Pfrin. Bandorf			9.30 Uhr Pfrin. Bandorf
	9.30 Uhr Pfr. Bauer	11.00 Uhr Pfr. Bauer	19.00 Uhr Lektorin Craßer	
	18.00 Uhr ökum. Gottesdienst Pfr. Bauer/Pfr. Grzibek		KiTa Sommerfest 11.00 Uhr Pfrin. Bandorf	
	10.00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Bauer			Okum.Pfarrfest 10.00 Uhr Pfrin. Bandorf
	09.30 Uhr Prädikantin Roth		10.30 Uhr <b>100 Jahre Patronat mit Gemeindefest</b> Pfrin. Bandorf	
	19.00 Uhr Pfr. Bauer		9.30 Uhr Diakon Holzheid	
	9.30 Uhr Prädikantin Roth	11.00 Uhr Prädikantin Roth	9.30 Uhr ☺ Familiengottesd. Diakonin Schenker <b>Ort: KiTa</b>	

## Veranstaltungen



**Familien-Gottesdienst**, MLH, 10.30 Uhr: 23.06.

**Mini-Gottesdienst**, Kirche 10.30 Uhr: 21.07.

### Wechselnde Veranstaltungen:

**Bibel – miteinander** Mi. 19.15 Uhr: 05.06., 19.06., 03.07., 17.07.

**Bläser-Treff** Di. oder Fr. 19.00 Uhr: nach Absprache

**JunEr** Fam. Kupfer (Tel. 48160), nach Absprache

**Senioren-Nachmittag** Mi. 14.30 Uhr

26.06.: der Kindergarten kommt

31.07.: „Christusbilder“ mit Franka und Philipp Böhm

**Stammtisch** nach Absprache

**Grüner Gockel** nach Absprache

**Kirchenvorstand** Sitzungen: Mi. 19.30 Uhr: 26.06., 24.07.

**Friedensfunke** Mo, 19.00 Uhr:

10.06. vor der kath. Kirche Oberwerrn

### Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

**Handarbeitskreis** Do. 15.00 Uhr: nach Absprache

**Dorf-Café** Mo. 14.30 Uhr: 10.06., 08.07.

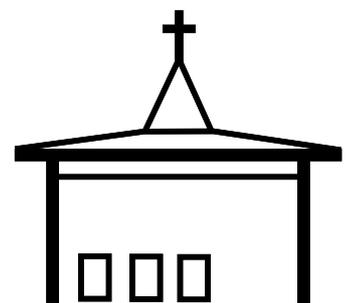
**Zeit für mich** nach Absprache

### Wöchentliche Veranstaltungen:

**Krabbelgruppe** Di. 09.30 – 11.00 Uhr

**Posaunenchor** Do. 19.45 Uhr

**Ökum. Chor** Di. 19.00 Uhr



**Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt**

## Unsere Pfarrei hat eine App!

Liebe Gemeindemitglieder, endlich können wir uns datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen.

Unsere App heißt "**Churchpool**" und kann kostenlos im Apple App Store und Google Play Store heruntergeladen werden.

## Fläche mit Handykamera scannen



### Was kann die App?

- Informiert über **Neuigkeiten, Termine und Aktionen** aus den Gemeinden.
- Bietet datensicheren Raum, um sich **in Gruppen auszutauschen**, Aktionen zu teilen und über Themen zu diskutieren.
- **Vereinfacht** die Teilnahme und **Mitgestaltung** am Gemeindeleben.

### 4 einfache Schritte:

1. "**Churchpool**" App herunterladen

2. In der App

Registrieren



3. Unsere Pfarrei **suchen**



4. Unserer Pfarrei Oberes Werntal in der App

→ Beitreten



Auf die Plätze fertig los. Die Bedingungen sind scheinbar für alle gleich. Nur der eine kommt schon nicht richtig aus dem Startblock, für die andere ist die Hürde zu hoch. Der eine verknackst sich den Fuß, die andere hat schlechtes Schuhwerk. Ein Lauf wie im richtigen Leben. Manche nehmen die Hürden des Lebens mühelos, andere straucheln.

Ja, es gibt viele offene Stellen und Arbeitskräfte werden allerorts gesucht. Aber nicht alle können eben so wie sie eigentlich wollen. Alter, Krankheit, Schicksalsschläge oder schlechte Startchancen werfen Menschen aus der Bahn. Die eine springt locker über alle Hürden, der andere verzweifelt schon, wenn er die Anforderungen sieht.

Mancher Jugendliche braucht einen individuellen Startblock oder auch jemanden der anschiebt. Für Ältere, die länger auf der (Arbeits)Bahn stehengeblieben sind oder

stehen bleiben mussten sind niedrigere Hürden notwendig. Andere sind nach einer Krankheit nicht mehr in der Lage, auf die normale Strecke zurückzukehren.

Die „Aktion 1+1“ unterstützt so einen besonderen Parcours, der angepasst ist an die besonderen Situationen der Menschen. So können sie ihrer Lage gerecht in verschiedenen Projekten am Arbeitsleben teilnehmen.

Mit Ihren Spenden, die die Landeskirche nach wie vor verdoppelt, kann die „Aktion 1+1“ Projekte in Jugendwerkstätten, in Kirchengemeinden und bei der Diakonie fördern und so Arbeitsplätze schaffen, die dem individuellen Umstand der Menschen gerecht wird.

Im vergangenen Jahr konnte die „Aktion 1+1“ 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen.

**Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!**

Mehr über die „Aktion 1+1“ finden Sie im Internet:  
[1plus1.kda-bayern.de](http://1plus1.kda-bayern.de)

**Spendenkonto**  
Evangelische Bank eG Kassel  
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15  
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

[www.1plus1.kda-bayern.de](http://www.1plus1.kda-bayern.de)  
Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können:  
[aktion1plus1@kda-bayern.de](mailto:aktion1plus1@kda-bayern.de)

**kda** | Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt  
Kirche + Arbeit | der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



## Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

09. Juni: Lutherischer Weltbund

30. Juni: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen

07. Juli: Kirche in Mecklenburg

21. Juli: Kindertagesstätten

## Aktion Buchshecke



Der Zünsler hatte ganze Arbeit geleistet...

Die Buchshecke an der Kirche war nicht mehr zur retten! Danke ans Ausgrabungsteam!



»» Moses sagte:  
**Fürchtet** euch nicht!  
Bleibt stehen und  
**schaud zu**, wie der HERR  
euch heute **rettet!**

EXODUS 14,13

Foto: Yvonne Mey

Monatsspruch JUNI 2024

## Bericht von der Landessynode



Auf der Tagung der bayerischen Landessynode in Coburg beschäftigen sich die Synodalen mit dem Klimaschutz in unserer Kirche. Mit dem neuen Klimaschutzgesetz sollen alle mithelfen, dass alle Kirchengemeinden bis 2045 klimaneutral werden. Dafür wurde ein Fahrplan er-

stellt, der den Kirchengemeinden vor Ort helfen soll, dieses Ziel zu erreichen. Bis 2035 sollen 90 % der Treibhausgase eingespart werden; die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf Gemeindehaus-, Pfarrhaus- und auch auf Kirchendächern soll vereinfacht und vom Landeskirchenamt unterstützt werden. Auch wenn Kirchengemeinden keine eigenen finanziellen Mittel haben, kann der evang. Solarfonds helfen. Durch das Klimaschutzgesetz der Landeskirche sollen bereits jetzt keine fossilen Heizungen mehr eingebaut werden; bestehende Heizungen laufen noch bis 2045.

Aufgrund der deutlich gesunkenen Kirchensteuereinnahmen kann die bayerische Landeskirche jedoch die Kirchengemeinden vor Ort nicht so finanziell unterstützen, wie es notwendig wäre. Bisher steht eine Summe von 4 Mio. € zur Verfügung. Aber die Bewahrung der Schöpfung muss nicht immer viel Geld kosten; der Einkauf regionaler Produkte



oder der bewusste Umgang mit Ressourcen (zum Beispiel mal darauf zu achten, dass im Gemeindehaus alle Lichter ausgeschaltet sind und die Heizkörper runter gedreht sind) soll den Kirchengemeinden ein Denkanstoß sein. Auch die Forumsstudie zur sexualisierten Gewalt in der Kirche beschäftigte die Landessynode. Zwei Betroffene von sexualisierter Gewalt, unter Ihnen der Sprecher der Betroffenenvertretung Herr Zander (rechts im Bild), haben dazu aufgerufen Verantwortung für die Aufarbeitung zu übernehmen.



Landesbischof Christian Kopp ergänzte, dass in allen Kirchengemeinden in Bayern bereits die Arbeit an einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt angelaufen ist. Auch in unserer Pfarrei sind wir mit diesem Thema beschäftigt. In einem Schutzkonzept stellen wir zunächst heraus, dass Gewalt aller Art – ob sexuell,

psychisch oder physisch – keinen Platz in unseren Kirchengemeinden hat! Auch werden bestimmte „Gefahrenquellen“ festgestellt; z.B. ob Toiletten abschließbar sind und was zu tun ist, wenn Menschen aus einer Gruppe für längere Zeit „einfach verschwinden“. Außerdem gibt es eine Arbeitsgruppe, die für Betroffene als Ansprechpartner\*innen bereitstehen. Betroffene können sich auch an die Fachstelle für den Umgang mit sexueller Gewalt wenden – Telefon: 089/55 95 342.

Ein klares Votum gegen Rechtsextremismus verabschiedete die Landessynode mit einem dringlichen Antrag. Das christliche Menschenbild der Gleichheit und Würde jedes Menschen soll besondere Berücksichtigung bei der Auswahl an Kandidierenden für die anstehenden Wahlen zum Kirchenvorstand finden.

Außerdem wurde in einer Gesetzesinitiative der sog. Magnus Consensus abgeschafft; d.h. der Lebensstil der Pfarrpersonen (ob sie in einer homosexuellen Ehe leben oder Queer – oder für welchen Lebensstil auch immer sich die Pfarrperson entschlossen hat) soll für den Einsatz in den Kirchengemeinden keine Rolle mehr spielen.

Es war eine spannende Synodaltagung mit (hoffentlich) guten Entscheidungen für unsere Kirchengemeinden.

Mit herzlichen Grüßen auch von Renate Käser,  
Ihre Pfrin. Corinna Bandorf

Alle Bildrechte: © EPD M. McKee

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

**Pfarramt:**

PfarrerIn Grit Plößel,  
grit.ploessel@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer (Sekretärinnen)  
Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn

Tel. 09721-40062, Fax -40061  
pfarramt.niederwerrn@elkb.de  
**www.niederwerrn-evangelisch.de**

**Bankverbindung:**

VR-Bank Main-Rhön eG  
IBAN DE75 7906 9165 0003 5253 92  
BIC GENODEF1MLV

**Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr  
mittwochs kein Parteiverkehr

**Kirchenvorstand (Vertrauensmann)**

Erich Kupfer, Tel. 48160

**Regionaljugendreferentin**

Diakonin Mona Schenker  
Friedenstraße 23  
97421 Schweinfurt  
Tel: 015111236615  
mona.schenker@elkb.de

**Evang. Kindergarten**

Leiterin Anja Gillich  
Martin-Luther-Str. 15a, Tel. 48388

kiga.niederwerrn@elkb.de  
www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

**Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“**

Leiterin Yvonne Haas  
Schulstr. 1  
Telefon 4998096

krippe.niederwerrn@elkb.de  
www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

**Diakoniestation Schweinfurt Land**

Hainleinstr. 57, Tel. 49054  
Leitung: Nico Delmuhametov  
dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

**Diakonie Tagespflege Niederwerrn**

Schweinfurter Str. 113, Tel. 4737320  
Leitung: Oxana Minnich

tp-niederwerrn@diakonie-schweinfurt.de

**Mesnerin**

Kirche: Birgit Craßer, Tel. 473298  
Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer  
Tel. 49241

**Ökumenische Kontakte:**

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de

**Gemeindeblatt-Team:**

Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plößel  
Redaktionsschluss für den  
Gemeindebrief August, September 2024  
ist am 27.06.2024

**Gestaltung & Druck Gemeindeblatt**

Layout: Andreas Goller  
Druck: Gemeindebrief-Druckerei